

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 3 (1940-1941)
Heft: 1-4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Klischees jeder Art

BEELE & CO

KLISCHEEANSTALT, EINSIEDELN TEL: 302



Bauet us Holz

es währschafts Huus.

Mier schicken Ech gärn
üsi illustrierti Broschüre: „Schön isch
ds Läbe . . im eigene Heim!“

Winckler-Wärk Fryburg

„Pfeffermünz“

en Wägwisser zum lache und nahedenke
vom Alfred Huggenberger mit viel
Zeichnige vom Hans Witzig. Broschiert
Fr. 3.—.

„Lache isch gsund“. E fröhlichs Gedichtbändli
vom Jakob Stebler, brosch. Fr. 2.80.

„Jedema“ Schwyzer-Fassig vom Oskar Eberle
übersetzt nach em Text vom Hofmanns-
thal. Fr. 2.—.

Dur alli Buchhandlige oder vom
Volksverlag Elgg Kt. Züri.

Buchhandlung

Pestalozzi-Fellenberg-Haus
BERN

Unser Verlagswerk :

C.A. Loosli: Mys Aemmitaw
(mit Schillerpreis ausgezeichnet)
176 Seiten Fr. 2.50.

„Das Volk liebt Loosli und ver-
steht ihn. Denn was er schreibt
und dichtet, ist Gut und Blut des
Volkes selbst. Unverbildet, ein-
fach, echt spricht er zu jedem
Unverbildeten, Einfachen, Echten“.

Alfred Fankhauser.

(Schweiz. Allg. Volkszeitung)

„Wenn man all das abzieht, was
an sprachlichem Reiz, an sprach-
licher Schönheit an diesen Mund-
artgedichten haftet, wenn man sie
sich in die Schriftsprache über-
setzt denkt, dann bleibt ein Ge-
halt, eine Kraft der sinnlichen An-
schauung und ein ursprüngliches
Erlebnis, die den höchsten An-
forderungen an ein Kunstwerk
standhalten.“

Jakob Bühner.

(Tagesanzeiger, Zürich).

D'Sekretärschuel

Bad Ragaz Telephon 8 11 59

ist di direkt Vorbe-
reitet für dn modern
Bürobetrieb. Hüt no
Prospäkt verlange.

Eidgenosse!

Dergäffet üse grööst Lyriker, der Meinrad
Lienert nid. Chaufet üfi

Meinrad Lienert-Gedänkschrift

„Schwyzerlüt-Verlag 1940. Pris 3 Fr. (für Ab. vo „Schwyzerlüt“ 2.50)

Neuigkeiten

die nicht bloss dem Namen nach „Schweizerbücher“ sind

Simon Gfeller

Eichbüehlersch — & Wägstrecki Bureläbtig.

In Leinwand Fr. 7.20.

Der neueste große Bauernroman Simon Gfellers, ein Buch, in dem ein reiches Stück Heimat beschlossen liegt. Der Eichbühl ist einer von den stattlichen Höfen des Emmentals, die äußerlich mit allem Guten gesegnet sind, was ein fruchtbarer Boden und bäuerlicher Fleiß zustande bringen. Die Erzählung folgt den Lebensläufen von Ahnen und Kindeskindern aus dem starken, alten Bauerngeschlecht der Eichbühler, mit den Traditionen des seit Urväterzeiten überlieferten Hofes im Mittelpunkt.

Rudolf von Tavel

Der Frondeur

Berndeutscher Roman aus dem 17. Jahrhundert.

Volksausgabe in der Ausstattung von Fritz Traffelet.

In Leinwand Fr. 6.50.

Die neue Volksausgabe bringt jene leidenschaftliche Erzählung aus der Barockzeit, die den Leser mit einem bernischen Obersten an italienischen Feldzügen teilnehmen läßt und die Wunderwelt von Venedig erschließt. Eine Bernernatur von heldischer Kraft und Urwüchsigkeit ist die Hauptgestalt, die Zeit der Wiedertäufer und Bauernunruhen der dramatische Hintergrund.

A. FRANCKE AG., VERLAG, BERN



Z FRYBURG IM UECHTLAND

isch für alli Lüt ds

„HOTEL DE FRIBOURG“

die bestbekannti Gaststätt.

+

Kennet Ihr?

*ds grosse KONZERT-RESTAURANT
ds „CARNOTZET“, das heimelige Fondü-Stübli
d FRYBURGER-PINTE und Buure-Stube
d BONBONNIERE - Dancing - Bar etc.*

Chömet üs cho bsueche bim nächste Abstächer ids Wälschland
S isch heimelig und prissärt bi üs.